

Zirbenholz in Perfektion

Hildegard Woschitz aus Sittersdorf ist Unternehmerin des Monats Oktober 2018



© WKK/ELMEDIA

Von Frau in der Wirtschaft ausgezeichnet: Unternehmerin des Monats Oktober 2018 Hildegard Woschitz

Nach der HTL in Villach und der absolvierten Meisterklasse, arbeitete Hildegard Woschitz zwei Jahre im Tischlerei Betrieb Lagger und Zöhrer in Villach. Das Familienunternehmen Tischlerei Wutte fand seinen Anfang bereits sehr früh und wurde vom Großvater Johann Wutte in Rückersdorf gegründet. Der Vater, Johann Wutte jun., stieg schon in jungen Jahren in den väterlichen Betrieb mit ein und gemeinsam erwarben sie das Grundstück der Tischlerei in Müllnern/Sittersdorf. Nach einer Kriegsverletzung des Großvaters musste plötzlich der Sohn den Betrieb vollständig übernehmen und wurde zum Ernährer der gesamten Familie. Auf diesem anfänglich kleinen Grundstück, wuchs die Firma stetig und wurde sukzessive erweitert.

„Als Kind wollte ich immer Tischlermeisterin werden.“

Die Jahre vergingen, der Betrieb wuchs, aber die Liebe zum Beruf machten es auch dem Vater schwer, die Ruder der nächsten Generation zu übergeben. „Für mich gab es nie ein Herumlungern vor dem Fernseher, ich war von klein auf im Unternehmen integriert und immer mit auf Montage. Ich musste mich schon früh in dieser Männerdomäne beweisen“, erzählt die Unternehmerin, die also von Kindesbeinen an den Betrieb kannte.

Im Jahr 1986 kam es schlussendlich zur Unternehmensübernahme von Hildegard Woschitz. Seitdem durchlebte die Tischlerei einen großen Wandel an nicht nur technischer Entwicklung, sondern auch Produktvielfalt und Innovation. Vom eigenen Sägewerk zum Paletten Produzenten bis hin zum Massivmöbel Hersteller. „Dies war immer mein Traum. Nach jahrelanger Paletten Herstellung für die Firma Funder und Mahle, war mein größter Wunsch in der Massivholzherstellung Fuss zu fassen und dies ist uns gelungen“, erzählt die Unternehmerin stolz.



© WKK/EL MEDIA

Reinhold Janesch, Anja Marin, Carmen Goby, Beatrix Stornig und Tanja Teleklav gratulieren der Unternehmerin des Monats Hildegard Woschitz.

Heute beschäftigt die Powerfrau insgesamt fünf Mitarbeiter und zwei Lehrlinge und hat in den letzten Jahren bereits über 30 Lehrlinge ausgebildet. Und ja, die Tischlermeisterin steht noch immer täglich selbst in der Werkstatt und schwingt den Hobel. Auch wenn dieser in der Zwischenzeit schon elektrisch funktioniert.

Nach dem frühen Tod ihres Mannes Christian wurde der berufliche Alltag zur neuen Herausforderung. Der gelernte Mechaniker hatte sich eigenständig umgeschult und war der Unternehmerin größte Hilfe und Stütze. Bis zum Schluss war er mit Leidenschaft dabei und teilte die Passion dieses Handwerkes mit seiner Frau. Die zwei Söhne Daniel, 30 Jahre, und Matthias, 26 Jahre, unterstützen neben ihren eigenen Berufen ihre Mutter in der Firma und kümmern sich um den Internetvertrieb der Produkte. Und so wurde es auch möglich, mit traditionellen Produkten, internationale Erfolge zu feiern.

„Mein Motto lautet: Alles muss gehen.“

Zirbe ist unsere Leidenschaft

Von Mexiko bis Dubai, Frankreich, Italien, Deutschland, Schweiz, überall werden die Produkte von Zirbenwelt Woschitz geschätzt, gekauft und gewinnen immer mehr an großer Beliebtheit. Weg von industriell erzeugten Billigprodukten, hin zu maßgefertigten Zirben Einzelstücken, gefertigt in Völkermarkt.

Das Holz wird natürlich ausschließlich regional bezogen, denn das Unternehmen ist in der Region sehr verwurzelt. Zertifizierte Holzlieferanten und Zulieferer mit langjähriger, vertrauensvoller Geschäftsbasis beliefern die Zirbenwelt mit wertvollem Holz, das hier im Unternehmen seine kreative Vollendung findet. „Wir verkaufen mittlerweile alleine über 100 maßgefertigte Zirbenbetten pro Jahr und unsere Kunden schätzen unsere Arbeit sehr. Wir folgen aber auch dem modernen Trend des „Selbstzusammenbauens“. Der Kunde findet auf unserer Homepage das passende Montagevideo für unsere „ungenagelten“ Betten. Mittels Stecksystem wird das Zirbenbett selbstständig vom Kunden aufgebaut und dem Schlafgenuss steht so nichts mehr im Wege. Um auch dem Trend der Boxspringbetten zu entsprechen, gibt es diese auch bei uns als Zirbenvariante. Kein Nagel, kein Metall und der passende Lattenrost aus Zirbenholz wird natürlich auch angeboten“, erzählt die Zirbenexpertin.

„Mein persönliches Vorbild ist die Natur.“

Zirbenwelt – Meisterhafte Manufaktur

Über 100 Jahre Erfahrung in der Möbelfertigung. „Wir wollen nicht überzeugen, sondern begeistern. Unsere Spezialität ist unsere Genauigkeit, wir bauen jedes Möbelstück so, als ob es in unser eigenes Heim kommen würde. Für die Zukunft erhoffe ich mir, dass wir noch einen Zirbenwelt Schauraum in Deutschland oder der Schweiz eröffnen können und irgendwann die 4. Generation das Unternehmen weiterführt und mit Liebe übernimmt“, erzählt Hildegard Woschitz beim Interview.

Weitere Bilder finden Sie in unserer [FLICKR-Galerie](#).

Wordrap:

Eine meiner Stärken ist es, in Stresssituationen ruhig zu bleiben.

Zum Job-Ausgleich mache ich: Schwimmen & Reisen.

Was ich in Zukunft noch gerne umsetzen möchte: Den Rest der Firma sanieren.

Erfolg bedeutet für mich, am Ende des Tages zufrieden einzuschlafen.

Als Kind wollte ich immer Tischlermeisterin werden.

Mein persönliches Vorbild ist die Natur.

Ich wurde Unternehmerin, weil der Betrieb vorhanden war.

Der größte Erfolg in meinem Leben war, den Betrieb wirtschaftlich zu machen.

Auf meinem Nachttisch liegt das Buch „Vom Kopf ins Herz“.

Was mich aus der Balance bringt, ist Verlogenheit, da kann ich umfallen!

Mein Motto lautet: Alles muss gehen.

Rückfragen:

Zirbenwelt Woschutz e.U.

Müllnern 26

9133 Sittersdorf

T 04237 2642

E info@zirbenwelt.at

W www.zirbenwelt.at